

Bek. gem. 19. MRZ. 1953

44b. 1652479. Altenpohl & Pilgram
G. m. b. H., Oetisheim bei Mühlacker
(Württ.). | Reibradfeuerzeug. 1. 12. 52.
A 3410. (I. 4; Z. 1)

GELOESCHT

eingetr.

Nr. 1652479 * 26. 2. 53

PATENTANWALT DIPL.-ING. HANS WERNER GRÄF

FERNRUF 76205 · SOPHIENSTRASSE 28 · FRANKFURT A. M.

29. Nov. 1952

An das

Deutsche Patentamt

M ü n c h e n 26
Museneinsel 1

Hiermit wird für die Firma

Altenpohl & Pilgram G.m.b.H., Oetisheim b. Mühlacker (Württ.)

durch Pat.Anw. Dipl.-Ing. H.W. Gräf, Frankfurt a.M., Sophienstr. 28

der in den beiliegenden Unterlagen beschriebene Gegenstand angemeldet und dessen Eintragung in die Rolle für GEBRAUCHSMUSTER beantragt.

Die Bezeichnung lautet :

" Reibradfeuerzeug ".

Die Anmeldegebühr in Höhe von DM 15.-- wird auf das Postscheckkonto München 71991 des Deutschen Patentamtes überwiesen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Alle für die Anmelderin bestimmten Sendungen sind zu richten an :

Patentanwalt
Dipl.-Ing. H.W. Gräf,
Frankfurt am Main,
Sophienstr. 28

An Unterlagen sind beigelegt :

- Anlage 1 und 2 : zwei Durchschriften dieses Antrages ;
- Anlage 3, 4 und 5 : drei gleichlautende Beschreibungen mit je zwei Schutzansprüchen am Schluss ;
- Anlage 6, 7 und 8 : die Zeichnung dreifach auf Transparentpapier und als positive Lichtpause ;
- Anlage 9 : eine vorbereitete Empfangsbescheinigung ;
- Anlage 10 : Vollmacht.


Patentanwalt

PATENTANWALT DIPL.-ING. HANS WERNER GRÄF

FERNRUF 76205 · SOPHIENSTRASSE 28 · FRANKFURT A.M. 29. November 1952

Altenpohl & Pilgram G.m.b.H.Oetisheim bei Mühlacker (Württemberg)Reibrad-Feuerzeug.

Die den Zündmechanismus an Feuerzeugen ausmachenden oder diesen abdeckenden Einrichtungen weisen im allgemeinen vorstehende Teile auf. Auch ist es meistens so, dass entweder das Betätigungsorgan, der Dochkappenträger oder die jeweiligen Verbindungsglieder der einzelnen Teile des Zündmechanismus untereinander nach aussen verschieden breit ausladen, sodass die Aussenflächen dieser den Zündmechanismus bildenden oder zu diesem gehörenden Einrichtungen keine durchgehend glatten Oberflächen bilden. Dadurch ergeben sich Schwierigkeiten sowohl bei der Handhabung des Feuerzeuges als auch beim Tragen, wenn das Feuerzeug in die Tasche gesteckt oder aus dieser herausgeholt wird. Es kommt dann sehr leicht vor, dass das Feuerzeug an der Tasche hängen bleibt, was nicht nur allgemein unangenehm empfunden wird, sondern darüber hinaus auch die Funktionstätigkeit des Feuerzeuges selbst in Mitleidenschaft ziehen kann und gegebenenfalls zu unbeabsichtigtem Zünden führt.

Mit der vorliegenden Neuerung wird diesem Übelstand abgeholfen. Die Neuerung besteht darin, die den Zündmechanismus bildenden bzw. abdeckenden Teile des Feuerzeuges so auszugestalten, dass sich in der Schliesstellung allseitig durchgehende glatte bzw. ineinander übergehende

Aussenflächen ergeben. Weist z.B. ein Reibradfeuerzeug einen Zündmechanismus auf, bei welchem der Dochkappenträger von einem Gleitschieber mitgenommen wird, so bilden gemäss der Neuerung die zugeordneten Seitenwände des Gleitschiebers und des Dochkappenträgers sowie deren obere Abschlussdecken zweckmässig jeweils ineinander übergehende Aussenflächen in je einer Ebene.

In der Zeichnung sind zwei Ausführungsbeispiele der Neuerung dargestellt. Es zeigen :

Fig. 1 in Seitenansicht ein Reibradfeuerzeug mit einem beliebigen Zündmechanismus, bei welchem der Dochkappenträger von einem Gleitschieber bewegt wird,

Fig. 2 die Draufsicht auf Fig. 1,

Fig. 3 ein weiteres Ausführungsbeispiel mit einem anders aufgebauten Zündmechanismus, bei welchem ebenfalls der Dochkappenträger von einem Gleitschieber bewegt wird, und

Fig. 4 die Draufsicht auf Fig. 3.

Für die vorliegende Neuerung ist die unterschiedliche Ausführung des Zündmechanismus bei den beiden Ausführungsbeispielen ohne Belang. Es kommt lediglich auf die Ausgestaltung der Aussenflächen der den Zündmechanismus bildenden bzw. abdeckenden Einrichtungen an. Wie sich eindeutig aus der Betrachtung aller Figuren ergibt, ist der Gleitschieber 1 so am Dochkappenträger 2 angelenkt, dass in der in der Zeichnung dargestellten Schliessstellung zunächst die beiden Seitenwände beider Teile 1 und 2 je eine glatte gerade durchgehende Ebene bilden. Weiter ist dies der Fall bei den Deckenoberflächen der Teile 1 und 2, die ebenfalls in Höhe des Übergangs ineinander eine durchgehende ebene Fläche miteinander bilden.

In der Ausführung nach den Fig. 1 und 2 ist der Dochtkappenträger 2 beiderseits in Höhe der Anlenkungsteile des Gleitschiebers 1 so ausgenommen, dass der Gleitschieber 1 mit seinen Seitenteilen 3 diese Teile des Dochtkappenträgers 2 beiderseits abdeckt, während sich dessen obere Abschlussfläche in eine Aussparung 4 der Oberfläche des Gleitschiebers 1 einlagert.

Bei der Ausführung nach den Fig. 3 und 4 ist die Anlenkung zwischen Dochtkappenträger 2 und Gleitschieber 1 umgekehrt angeordnet. Hier umfassen die Seitenteile 5 des Dochtkappenträgers 2 entsprechende Aussparungen am Gleitschieber 1, wobei die Gleitschieberdecke in eine entsprechende Ausnehmung 6 der Deckfläche des Dochtkappenträgers 2 eingreift.

Aus allen Darstellungen ist deutlich zu ersehen, dass in der Schliesstellung sowohl die Seitenflächen des Gleitschiebers 1 und des Dochtkappenträgers 2 mit ihren Aussenflächen je eine durchgehende glatte Fläche bilden und dies ebenso bei der Deckfläche der Fall ist.

Schutzansprüche

5

Schutzansprüche

- 1) Reibradfeuerzeug, dadurch gekennzeichnet, dass die den Zündmechanismus bildenden bzw. abdeckenden Teile des Feuerzeuges in der Schliesstellung allseitig glatt durchgehende bzw. ineinander übergehende Aussenflächen aufweisen.
- 2) Reibradfeuerzeug nach Anspruch 1 mit einem Gleitschieber und Dochkappenträger aufweisenden Zündmechanismus, dadurch gekennzeichnet, dass die zugeordneten Seitenwände des Gleitschiebers und des Dochkappenträgers sowie deren obere Abschlussdecken jeweils ineinander eben übergehende Aussenflächen bilden, welche vorzugweise in je einer Ebene liegen.

Altenpohl & Pilgram G.m.b.H.

durch



Fig. 1.

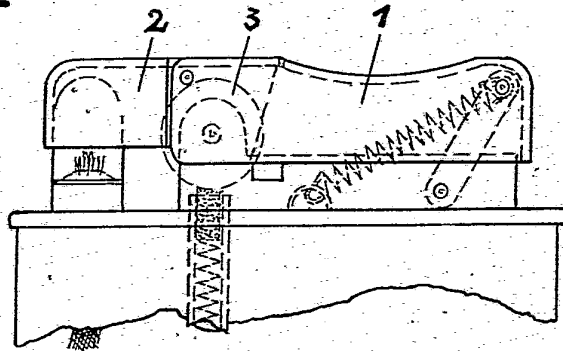


Fig. 2.

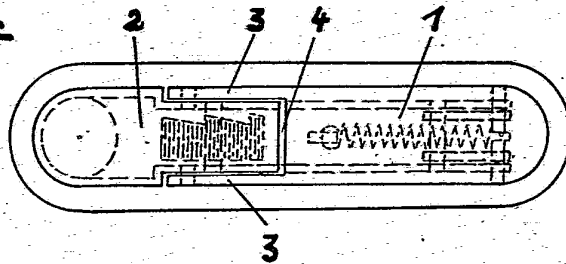


Fig. 3.

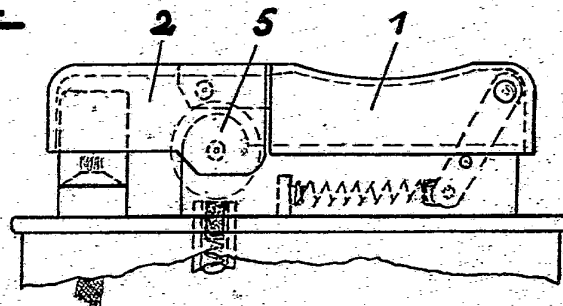


Fig. 4.

